

Letzte Änderung: 21.09.2013

Änderungen gegenüber der letzten Änderung werden mit xxxxxxxx angezeigt

## Inhaltsverzeichnis:

### Inhalt

<u>Inhaltsverzeichnis:</u> .....	1
<u>8. Jahrhundert:</u> .....	2
<u>9. Jahrhundert:</u> .....	3
<u>10. Jahrhundert:</u> .....	3
<u>11. Jahrhundert:</u> .....	4
<u>12. Jahrhundert:</u> .....	5
<u>13. Jahrhundert:</u> .....	10
<u>14. Jahrhundert:</u> .....	14
<u>15. Jahrhundert:</u> .....	18
<u>16. Jahrhundert:</u> .....	21
<u>17. Jahrhundert:</u> .....	25
<u>18. Jahrhundert:</u> .....	28
<u>19. Jahrhundert:</u> .....	33
<u>20. Jahrhundert:</u> .....	37
<u>Abkürzungen:</u> .....	39
<u>Erklärungen:</u> .....	39
<u>Stilepochen:</u> .....	40
<u>Quellenverzeichnis:</u> .....	41

# 8.Jahrhundert

<b>711</b>	Mai 711 Mauren setzen in Gibraltar über. Juli 711 Die Mauren schlagen Roderich (Westgoten) bei der Schlacht am Rio Guadalete und legen den Grundstein zur Eroberung der iberischen Halbinsel.
<b>739</b>	Kloster in Freising wird gegründet (hl. Korbinian) Kloster Benediktbeuern wird gegründet.
<b>742</b>	Auf der Insel Wörth (Staffelsee) wird ein Kloster durch Bischof Simpert gegründet. Vermutlich war es sein Bischofssitz des Bistums Neuburg-Staffelsee.
<b>755</b>	Das Kloster Schlehdorf wird durch Benediktiner aus Benediktbeuern gegründet
<b>763</b>	Das Kloster Scharnitz (Klais) wird gegründet
<b>765</b>	Die St.Georgs-Kirche in Weichs wird erstmals erwähnt.
<b>772</b>	Das Kloster Scharnitz wird aufgegeben. Die dort aufbewahrten Reliquien des hl.Tertullian werden ins Kloster Schlehdorf gebracht.
<b>788</b>	Beim Reichstag zu Igelheim setzt Karl der Große Herzog Tassilo III ab und löst das Herzogtum Bayern auf
<b>793</b>	Die Wikinger beginnen ihre Fahrten und überfallen Lindisfarneam* 08.06.793 (*Abtei schottischer Mönche auf einer kleinen Insel vor der Küste Englands)
<b>794</b>	Kyoto wird neue Hauptstadt des Japanischen Kaiserreiches (vormals Nara)
<b>796</b>	Salzburg wird zum Erzbistum erhoben und erhält Regensburg, Passau, Freising und Brixen (damals noch Säben genannt)

## 9.Jahrhundert

<b>800</b>	25.Dezember 800 Karl der Grpße wird in Rom zum Kaiser gekrönt.  In den folgenden Jahren beginnt die „mittelalterliche Warmzeit“, die bis ins 13.Jahrh. andauert. Diese Wärmeperiode begünstigt die Fahrten der Wikinger und die Entwicklung Europas.	Garmisch wird erstmals als „Germareskowe“ erwähnt.
<b>813</b>		Das Benediktinerkloster auf der Insel Wörth im Staffelsee wird zum Mustergut erklärt
<b>825</b>	Wikinger besiedeln die Färörinseln	
<b>860</b>	Wikinger entdecken Island	
<b>874</b>	Wikinger besiedeln Island	
<b>885</b>	Rolo der Wikinger belagert Paris	

## 10.Jahrhundert

<b>911</b>	Rolo erhält die Normandie als Lehen von Karl dem Einfältigem (König von Frankreich)	
<b>955</b>	Im Sommer belagern die Ungarn Augsburg  10.08.955 Schlacht auf dem Lechfeld  Otto I „der Große“ besiegte die Ungarn. Die Flihenden werden am 12.08.955 zwischen Ammer und Isar gestellt und vernichtet.	Vermutlich zerstören die Ungarn bei ihrem Zug das Kloster auf der Insel Wörth. Die Kirche wurde daraufhin wieder erbaut (bestand bis 1773 als Pfarrkirche St. Michael) [Verschiedenen Quellen zufolge wurde auch das Kloster wieder errichtet und bestand noch bis ins 11.Jahrhundert]
<b>985</b>	Der Wikinger Leif Helluland entdecken Grönland	
<b>992</b>	Der Wikinger Leif Eriksson entdeckt Vinland (Nordamerika) <sup>1</sup>	

<sup>1</sup> Die Wikinger siedeln für ca.50 Jahre fest in Nordamerika. Es kommt jedoch zu Konflikten mit den Skraelingern (Indianern). Vermutlich war Milch der Grund dieser Feindseligkeiten. Indianer besitzen kein Enzym um Milch zu verdauen. Die Wikinger haben den Skraelingern Milch angeboten, diese wurden von Magenkrämpfen gebeutelt und griffen darauf hin an, da sie glaubten vergiftet worden zu sein.

# 11.Jahrhundert

1003	Graf Friedrich I <sup>2</sup> von Wolfratshausen besitzt das Gericht von Wolfratshausen und ein Gebiet zwischen Loisach und Isar bis zum Gebirge
1020	Graf Otto I von Wolfratshausen ist Besitzer von Tegernsee, Monheim, Neuburg a.d.Donau, Scheuern, Pfaffenhofen und Freising (ab 1060 auch Rosenheim)  um 1020 taucht in Urkunden ein Graf Rasso von Diesen auf (In einer Urkunde erhält der Priester Heribert ein Grundstück von Rasso)
1054	Das große „ <b>morgenländische Schisma</b> “  Die lateinische Kirche im Westen spaltet sich von der griechischen Kirche im Osten. Der Papst in Rom und der Patriarch von Konstantinopel exkommunizieren sich gegenseitig
1060	Graf Otto II von Diesen-Wolfratshausen erscheint als Besitzer des Dorfes Aschau Er fasst auch in Tirol Fuß und erbaut die Burg Ambras bei Innsbruck. Sein Einfluss reicht weiter bis Brixen
1066	Wilhelm der Eroberer landet am 28.06.1066 in England. Nachdem er die Gegend geplündert hat begibt er sich nach Hastings.  14.10.1066 Schlacht von Hastings zwischen Wilhelm [Normannen] und Harold II [Angelsachse]
1070	Der Teppich von Bayeux entsteht mit einer Länge von 70 Metern  Der Orden der Spitalbruderschaft wird gegründet. (s.1120)  Graf Welf I bekommt das Herzogtum Bayern zugesprochen
1071	Wilhelm der Eroberer unterwirft ganz England.
1074	Welf IV stiftet das Kloster Rottenbuch

<sup>2</sup> Graf Friedrich I von Wolfratshausen hat zwei Söhne:  
Graf Berthold I und Graf Otto I  
Graf Otto II ist der Sohn von Berthold I

<b>1075</b>	<b>1075 – 1122 Investiturstreit</b> Streit zwischen Kaiser und Papst um die Ernennung von Bischöfen	Graf Otto von Diesen-Wolfratshausen steht auf der Seite der Welfen, der Freisinger Bischof Meginward auf Seite des Papstes
<b>1077</b>	25. Januar 1077 Heinrich IV bittet in Canossa Papst Gregor um Absolution	
<b>1091</b>		Graf Otto II verliert Brixen an die Welfen
<b>1094</b>	Rodrigo Diaz de Vivar (El Cid 1043-1099) erobert Valencia	
<b>1095</b>	Alexios I (Byzanz) bittet Papst Urban II um Hilfe gegen die Seldschuken  Papst Urban II ruft daraufhin in Clermont zum ersten Kreuzzug auf.	
<b>1096</b>	<b>1. Kreuzzug 1096-1099</b>  (Damit ein Krieg zum Kreuzzug wird sind zwei Voraussetzungen nötig: Die Anerkennung durch den Papst (Kirche) und das Versprechen des Ablasses)	Rudolf von Ovelstad ist der erste Besitzer der Schaumburg bei Ohlstadt (=Scoenburg)  Mittenwald wird erstmals urkundlich erwähnt

## 12. Jahrhundert

<b>1100</b>		ca. 1100 brennt die Kirche des alten Kloster Scharnitz (Klais) ab.  (Das Kloster bestand von 763 – 772 und wurde dann nach Schlehdorf verlegt)
<b>1101</b>	Welf II wird neuer Herzog von Bayern	
<b>1106</b>	Von der Burg Grumesburg (Südtirol bei Trient) wird eine päpstliche Gesandtschaft überfallen und auf der Burg festgesetzt.  (Guido, Bischof von Chur aus Burgund, Bruno von Trier aus Lothringen, Heinrich von Magdeburg aus Sachsen, Otto von Bamberg aus Franken, Eberhard von Eichstädt aus Bayern, Gebhard von Konstanz aus Alemannien wurden vom Grafen Albert in der Nachtherberge überfallen, geplündert und gefangen gesetzt)  Welf II befreit die Gefangenen	
<b>1108</b>	Bohemund greift Byzanz an, weil er sich durch Alexios I betrogen fühlt	
<b>1118</b>	Der Orden "der armen Ritter zum Tempel Salomons" (Templer) wird durch Hugo von Payens, Gottfried von St. Omer und sieben weiteren franz. Rittern gegründet.	

<b>1119</b>	Balduin II (König von Jerusalem (1118-1131) überlässt dem Orden (s.1118) einige Gebäude im Bereich des ehemaligen Tempel Salomons	
<b>1120</b>	Der Ritterorden der Johanniter geht aus dem Orden der Spitalbruderschaft hervor (s.1170, 1148).	Heinrich von Schauenburg wird neuer Besitzer der Schaumburg bei Ohlstadt
<b>1121</b>		Heinrich der Schwarze errichtet über dem Grab von Ethiko in Oberammergau eine Kirche
<b>1122</b>	<b>Wormser Konkordat</b> , der König verzichtet auf die Investitur der Bischöfe und Reichsäbte, behält sich aber das Recht bei der Wahl anwesend zu sein und bei strittigen Fällen zu entscheiden	
<b>1133</b>	Die Welfen erobern die Burg Wolfratshausen von Otto V [A] und schleifen diese	Ambras [A](bei Innsbruck) wird durch die Welfen gebrandschatzt
<b>1135</b>	In Regensburg wird mit dem Bau einer Donaubrücke begonnen.	
<b>1136</b>	09.11.1136 ergibt sich die Oberitalienische Stadt Pavia dem Kaiser.  Graf Otto V will tags darauf Lebensmittel in Pavia einkaufen, kommt dabei mit den Händlern in Streit und wird durch einen Speer getötet	
<b>1138</b>	Konrad III von Schwaben [Sta] wird König. Zwischen Welfen und Staufern kommt es zu Reibereien.  Hzg Luitpold III und Graf Heinrich II [A] belagern die Burg Valley bei Miesbach. Welf VI hält die Burg und fügt den Belagerern eine empfindliche Niederlage bei.	
<b>1139</b>	Heinrich dem Stolzen [Wel] wird das Herzogtum Sachsen und Bayern aberkannt  <b>2.Laterankonzil in Rom (29.März 1139)</b>  Der Zölibat für Priester wird beschlossen und die Armbrust wird als Waffe gegen Christen geächtet.  Die Templer werden direkt dem Papst unterstellt	
<b>1140</b>	Über dem Meraner Talkessel entsteht die Stammburg der Grafen von Tirol, aus einer Linie der Vischgauer Grafen	Kloster Schlehdorf wird ein Augustiener-Chorherrenstift <sup>3</sup>

<sup>3</sup> Das Kloster Schlehdorf wurde 1904 von Missions-Dominikanerinnen von King-Willians-Town gekauft und ist seit 1960 Sitz der deutschen Ordensprovinz

<b>1142</b>	Heinrich der Löwe [Wel] erhält Herzogtum Sachsen zurück	
<b>1145</b>		„Barthinkirche“ (Partenkirchen) wird erstmals in einer Urkunde des Klosters Wessobrunn erwähnt.
<b>1146</b>	Bernhard von Clairvaux ruft in Vezelay zum 2.Kreuzzug auf	
<b>1147</b>	<b>2.Kreuzzug 1147-1149</b>	
	Bischof Heinrich von Regensburg bricht mit König Konrad III zum Kreuzzug auf. Heinrich der Löwe [Wel] fordert Bayern von Kaiser Konrad III zurück	
<b>1148</b>	Die Johanniter werde ein militärischer Ritterorden (s.1070, 1120)	
<b>1149</b>	erste bezeugte Flutkatastrophe an der Nordsee 16.02.1149 (Julianenflut)	
<b>1150</b>	Bischof Heinrich bricht erneut ins Heilige Land auf, nachdem er drei Jahre zuvor in Kleinasien umkehrte und der Treulosigkeit bezichtigt wurde.	Murnau wird erstmals urkundlich erwähnt
<b>1152</b>	Kaiser Konrad III stirbt und Friedrich I Barbarossa [Sta] wird sein Nachfolger, als deutscher König	
<b>1154</b>	Heinrich der Löwe [Wel] wird Herzog von Bayern durch Barbarossa [Sta]	
<b>1155</b>	Friedrich I Barbarossa wird in Rom zum Kaiser gekrönt	
<b>1156</b>	„Privilegium Minus“ Friedrich I Barbarossa spaltet zur Sicherung des Landfriedens die Ostmark von Bayern ab. (Gilt als die Gründung Österreichs)	
	Heinrich der Löwe zerstört die Isarbrücke bei Oberföhring (Bistum Freising) und errichtet bei München eine neue. Damit erhält Heinrich die Zölle aus dem Salzhandel.	
<b>1157</b>	Heinrich der Löwe unterstützt Friedrich I Barbarossa bei Polenfeldzug. Richard Löwenherz wird geboren	Graf Berthold III [A] erwirbt die Güter der Wolfratshauer Linie. Sein Einfluss reicht damit bis ins Inntal.

<b>1158</b>	Lombardische Städte sollen die Rechte Kaiser Friedrich I Barbarossas anerkennen, sie weigern sich und Barbarossa zieht 3 x ins Feld Mailand wird erobert Heinrich der Löwe gründet Lübeck und München	Von Burg Hocheppan überfallen andechser Grafen eine päpstliche Gesandtschaft => Heinrich der Löwe zerstört nach Belagerung die Burg Eppan
<b>1159</b>	Heinrich der Löwe unterstützt Friedrich I Barbarossa bei Italienfeldzug	Graf Berthold III erhält Grafschaftsrechte und Lehen im Inn- und Pustertal sowie Vogteien über das Hochstift Brixen
<b>1162</b>	Heinrich der Löwe lässt in Landsberg eine Burg errichten. Mailand erhebt sich gegen Barbarossa und wird niedergebrannt. Die Reliquien der hl. drei Könige werden aus dem Mailänder Dom nach Köln gebracht.	
<b>1164</b>	Heinrich der Löwe besetzt Burghausen	
<b>1166</b>	Friedrich I Barbarossa erobert bis 1167 ganz Oberitalien. Eine Malariaseuche im Heer zwingt ihn zum überstürzten Rückzug	
<b>1167</b>	Oberitalienische Städte gründen den Lombardischen Städtebund	Welf VII verkauft 60 Höfe aus dem Ammergau an die Staufer
<b>1169</b>	Saladin vereinigt Syrien und Ägypten	
<b>1172</b>	Heinrich der Löwe nimmt das Kreuz und zieht gegen Jerusalem	
<b>1173</b>	Berthold III [A] wird zum Marktgrafen von Istrien erhoben und erhält damit die „Reichsfürstenwürde“	
<b>1175</b>	München wird durch eine Stadtmauer befestigt.	
<b>1176</b>	In London wird mit dem Bau der „London Bridge“ begonnen.	Der historische Kniefall von Kaiser Friedrich Barbarossa [St] vor Heinrich dem Löwen [Wel] in Chiavenna <sup>4</sup> (nördlich vom Comer See). Die trotzig Weigerung des Welfen, den Kaiser auf seinem lombardischen Zuge Folge zu leisten, führte zur Absetzung und Ächtung Heinrichs.
<b>1179</b>	Heinrich der Löwe verfällt in Reichsacht. Die Hl. Hildegard von Bingen stirbt (*1096)	
<b>1180</b>	Friedrich I Barbarossa entzieht Heinrich dem Löwen Bayern (an Otto von <u>Wittelsbach</u> ) und Sachsen (an Askanier und Herzogtum Westfalen). Der Reichstag zu Regensburg beschließt die Zerstörung Münchens. Der Beschluss wurde jedoch nie umgesetzt.	?? Burg Werdenfels wird erbaut ?? Burg Fragenstein bei Zirl wird von den Grafen von Andechs erbaut
<b>1184</b>	Saladin vereinigt Ägypten, Damaskus, Aleppo und Mosul zu einem Reich	

<sup>4</sup> In der Ludwigstraße von Partenkirchen erinnert eine Gedenktafel fälschlicherweise an den Ort des Geschehens . Partenkirchen spielte dennoch eine Rolle in dieser Begegnung. Hier lagerte das Heer Heinrichs des Löwen, vermutlich ein- zweihundert Ritter, bis dieser vom Comersee zurück kam.



<b>1187</b>	Jerusalem wird von Kreuzfahrern belagert und eingenommen. Saladin drängt das Kreuzfahrerheer in eine ungünstige Position und vernichtet es am Berg Hattin und erobert Akko	
<b>1189</b>	<b>3.Kreuzzug 1189-1192</b> Friedrich I Barbarossa, Richard I Löwenherz und Phillip II. August (Frankreich) brechen zum Kreuzzug auf. Richard Löwenherz wird zum engl. König gekrönt.	Graf Bechtold IV [A] begleitet Friedrich I auf den Kreuzzug und erhält die Führung des 3.Heerhaufens.
<b>1190</b>	10.Juni 1190 ertrinkt Friedrich I Barbarossa im Fluß Saleph (Türkei)  Lübecker und Bremer Kaufleute gründen den Deutschen Orden (Krankenpflege) (s.1198 )	
<b>1191</b>	Heinrich VI [Sta] wird Kaiser. Nürnberg wird Burggrafschaft der Hohenzollern. Richard I Löwenherz erobert Zypern und heiratet dort. Im Juli erobert er Akkon, dabei kommt es zum Bruch mit Leopold V von Österreich. Als Saladin nicht die Bedingungen Richards erfüllt, läßt dieser 2700 muslimische Geiseln in Akkon enthaupten.  Die Hospitalbruderschaft vom Deutschen Haus von St. Marien zu Jerusalem wird ein militärischer Orden.	
<b>1192</b>	Am 2.September schließt Saladin einen Friedensvertrag mit Richard Löwenherz auf drei Jahre. Christliche Pilger erhalten freien Zutritt nach Jerusalem. Richard I Löwenherz reist am 9.Okt. nach hause und wird von Hzg. Leopold von Österreich am 21.Dez. gefangen genommen und in Dürnstein festgehalten. Kaiser Heinrich VI übernimmt den Gefangenen auf Burg Trifels bei Spyer	Graf Meinhard von Görtz ist maßgeblich an der Ergreifung Richard Löwenherz beteiligt
<b>1193</b>	Tod Saladins	Die Herren von Erenberg (Ehrenberg) errichten eine Burg bei Reute
<b>1194</b>	Kaiser Heinrich VI erhält 150.000 Mark Lösegeld für Richard Löwenherz	
<b>1198</b>	Der Deutsche Orden (Spitalbruderschaft von Akkon) wird zum Deutschritterorden umgewandelt	
<b>1199</b>	Richard I Löwenherz stirbt (6.April)und Johann Ohneland wird König von England	

# 13.Jahrhundert

<b>1202</b>	<b>4.Kreuzzug 1202-1204</b>  Bischof Albert I von Riga gründet den Schwertbrüderorden zur Missionierung von Lettland	Graf Bechtold IV [A] nimmt nochmals am Kreuzzug teil und kehrt wohlbehalten aus Palästina zurück. (Vermutlich ist er der Stifter des Andechser Reliquien-Schatzes)
<b>1204</b>	Ursprünglich hätte der 4.Kreuzzug gegen Ägypten gehen sollen. Da die Kreuzfahrer zahlungsunfähig waren, befürchtete Venedig, als Ausstatter der Flotte, den Bankrott und lies die Stadt Zara plündern. Ein Umsturz in Byzanz und 200.00 Silbermark Belohnung „motiviert“ das Kreuzfahrerheer, Byzanz anzugreifen und ab 13.April 1204 für drei Tage zu plündern.	
<b>1208</b>	König Philipp von Schwaben [Sta] wird bei seiner Hochzeit von Otto von Wittelsbach ermordet -> Andechser werden verdächtigt. Ludwig I (der Kehlheimer)[Wit] belagert daraufhin die Burg Diesen und wird aufgerieben.  In Spanien beginnt der Kreuzzug gegen die Katharer.	
<b>1209</b>	Franz von Assisi (*1181 +1226) gründet den Franziskaner Orden	
<b>1212</b>	16.07.1212 Schlacht bei „Las Navas de Tolosa“ in der Sierra Morena. Das Bündnis aus Kastilien besiegt die maurischen Almohaden. Von dieser Niederlage erholen sich die Mauren nicht mehr.	
<b>1214</b>	München wird erstmals als Stadt erwähnt.	
<b>1216</b>	Dominikus (*1170 +1221) gründet den Dominikanerorden	
<b>1217</b>	<b>5.Kreuzzug 1217-1221</b> König Andreas von Ungarn und Herzog Loepold VI von Österreich kämpfen erfolglos gegen die Türken. Franz v.Assisi predigt im Kreuzfahrerheer	
<b>1219</b>	<b>16.01.1219 ungewöhnlich heftige Sturmflut an der Nordsee (Marcellusflut)</b>	
<b>1220</b>	Die Mongolen fallen zwischen Eufrath und Tigris ein.	

<b>1227</b>	Ein Großfeuer zerstört München nahezu vollständig.  Kaiser Friedrich II unternimmt mit Ludwig IV v. Thüringen einen Kreuzzug. Ludwig stirbt bei der Überfahrt, Friedrich bricht den Kreuzzug ab.	Burg Fragenstein bei Zirl wird erstmals urkundlich erwähnt
<b>1229</b>	Erneut Kämpfe im Voralpenland zwischen Herzogtum Bayern [Wit] und dem Herzogtum von Andechs und Meranien [A]  Kaiser Friedrich II erhält Jerusalem für zehn Jahre vom Sultan Al-Malik al-Kamil und wird zum König von Jerusalem gekrönt	Die Burgen Starnberg, Wolfratshausen und Diesen (andechsischer Besitz) fallen und gehen an das Herzogtum Bayern
<b>1230</b>	Herzog Otto VII von Meranien [A] gründet Innsbruck und begibt sich auf den Kreuzzug	Ottos Vasall, Graf von Eschenlohe leitet den Bau an der Burg Werdenfels und verstärkt die Burg Eschenlohe.  Die „ <b>Carmina Burana</b> “ entsteht vermutlich im Kloster Seckau und gelangt von dort ins Kloster Benediktbeuren
<b>1231</b>	Ludwig I [Wit] wird am 15.09.1231 in Kehlheim ermordet.  Kaiser Friedrich II erlässt die Medizinalordnung. Der Beruf des Apothekers und des Arztes werden getrennt	
<b>1235</b>		Die Staufer bauen die Ehrenberg aus
<b>1240</b>	Papst Gregor XI ruft zum Kreuzzug gegen Friedrich auf.  Der Bischof von Freising übergibt München an die Wittelsbacher.	
<b>1241</b>	Mongolen fallen im Heiligen Land ein.	Herzog Otto von Bayern zieht mit einem Heer gegen die Grafen von Tirol, kehrt aber mangels genügender Vorbereitung wieder um.
<b>1244</b>	Am 16.März 1244 gibt die Katharer Festung Montsegur nach zehnmonatiger Belagerung auf. 225 Katharer werden daraufhin verbrannt	

<b>1248</b>	<b>6.Kreuzzug 1248-1254</b> Mit dem Tod von Herzog Otto VII [A] (in Franken) sterben die Andechser aus. In Köln wird mit dem Bau des Domes begonnen.	Die Grafen von Eschenlohe treten das Erbe der Andechser an. Die andechser Burgen im Inntal gehen an die Grafen von Tirol (s.1141) Das Dorf Aschau (bei den Reschbergwiesen) wird erstmals erwähnt.
<b>1249</b>		Ritter Swiker von Mindelberg <sup>5</sup> verkauft das „predium Garmisch“ (Garmisch, Grainau, Eibsee, Burg (Werdenfels?) und Burg Falkenstein an das Bistum Freising
<b>ca 1250</b>	Beginn der „kleinen Eiszeit“ (bis ins 19.Jahrh). Die Winter wurden kälter und die Sommer niederschlagsreicher, was dann zu Missernten und damit zu Hungersnöten führte (s 1550 / 1632 / 1780)	Die Burg in Murnau wird erbaut. Die Grafen von Schaumburg sterben aus und die Grafen von Eschenlohe treten deren Erbe an.
<b>1253</b>	Die Grafen von Tirol sterben aus, Graf Meinhard von Görz tritt das Erbe an	
<b>1255</b>	Wittelsbacher teilen Bayern in Ober- und Niederbayern auf.	
<b>1268</b>	Antiochia fällt in die Hand der Sarazenen (Mameluken)	Konradinische Schenkung(siehe 1269)
<b>1269</b>		Konradin [Sta] stirbt - Herzog Ludwig [Wit] erbt die ammergauer Besitzungen
<b>1270</b>	<b>7.Kreuzzug</b> gegen Tunis endet in einer Katastrophe	
<b>1271</b>	Marco Polo (*1254-+1324) bricht mit seinem Vater und seinem Onkel auf dem Landweg nach China auf.	
<b>1273</b>	Kaiser Rudolf von Habsburg bestätigt den wittelsbacher Besitz in Ammergau	
<b>1284</b>		Die andechsische Burg Schlossberg in Seefeld fällt an Tirol
<b>1289</b>	Tripolis (im heiligen Land verloren) fällt	
<b>1291</b>	Die Urkantone, Uri, Schwyz und Unterwalden bilden den „Ewigen Bund“ gegen Habsburger. Akkon geht als letzte Bastion der Christen im Heiligen Land, am 18.Mai 1291 nach sechswöchiger Belagerung, verloren. Von den Kreuzfahrerstaaten bleibt nur noch Zypern	

<sup>5</sup> In der Kaufurkunde wird Otto, Herzog von Bayern als Erbauer einer Burg zwischen Aschau und Farchant genannt. Dieses Dokument ist eine Abschrift aus dem 14.Jahrhundert, das Original ist nicht mehr vorhanden.

<b>1294</b>	Bistum Freising wird mit dem Landerwerb von 1249 und 1294 zum Hochstift <sup>6</sup> erhoben.	Graf Berchtold II von Eschenlohe verkauft, da kinderlos, Wetterstein, Partenkirchen, Mittenwald und Walchengau an das Hochstift Freising  Kurz darauf verkauft er Murnau, Riegsee, Eschenlohe und Ohlstadt an das Hochstift Augsburg
<b>1297</b>		Das Hochstift Freising kauft die Schwaige Wang zur Versorgung der Burg Werdenfels

---

<sup>6</sup> Der Ausdruck Hochstift bezeichnet bis 1803 ein Territorium, in dem die staatliche Souveränität von einem Bischof ausgeübt wurde

# 14.Jahrhundert

<b>1300</b>	Das erste „Heilige Jahr“ in Rom wird ausgerufen	Die Fresken in der „Alten Kirche“ Garmisch entstehen.  Die Grafen von Eschenlohe sterben aus, die Rechtsnachfolge wird von den Grafen Seefeld angetreten  Schlaten wird erstmals erwähnt
<b>1302</b>		Burg Seefeld wird zur Feste ausgebaut
<b>1303</b>		15.07.1303 erhält Partenkirchen das Marktrecht von Kaiser Albrecht
<b>1305</b>	Der „Freisinger Mohr“ <sup>7</sup> erscheint erstmals auf einem Siegel von Bischof Emiocho (Freising)	Grenzfestlegung zwischen Tirol und Werdenfels durch Hochstift Freising.  „Gruenawe“ (Grainau) wird erstmals im Freisinger Urbar erwähnt
<b>1307</b>	Am 13.Oktober werden in Frankreich in einer Nacht und Nebelaktion alle Templer verhaftet	
<b>1308</b>	Der Johanniterorden erobert Rhodos  Papst Clemens V eröffnet gegen 72 Templer ein Verfahren	
<b>1309</b>	Der Johanniterorden verlegt seinen Sitz von Zypern nach Rhodos	
<b>1310</b>	Phillippe von Marigny (Erzbischof von Sens) läßt 59 Templer öffentlich verbrennen, weil sie die unter Folter erpressten Geständnisse widerrufen haben	
<b>1312</b>	Der Templerorden wird aufgelöst. Die Besitzungen werden dem Ritterorden vom Hospital St.Johannis zugeschrieben (spätere Malteserorden)	Herzog Heinrich von Kärnten-Tirol [Hab] kauft Leutasch und Telfs

<sup>7</sup> Der Mohenkopf geht mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Taufe des Schatzmeisters der äthiopischen Königin Kandake zurück, den der Apostel Philipus taufen ließ. (Apg 8,26-40) Die erste (heute erhaltene) farbige Darstellung stammt aus der Inventarliste Bischof Konrad III (1316)

<b>1314</b>	Königswahl von 1314 18.03.1314 die letzten beiden Großmeister der Templer (Großmeister Jakob von Molay und Gottfried von Charnay) werden in Paris verbrannt 19.10.1314 wird Friedrich von Habsburg gewählt 20.10.1314 wird Ludwig der Bayer gewählt (*1282) > Entscheidung des Thronstreites durch Gottesurteil am 28.09.1322 in der Schlacht bei Mühldorf	
<b>1315</b>	Bei Morgarten siegen die Urkantone der Schwyz über das habsburger Heer	In der Conradinischen Matrikel wird erstmals die Kirche in Partenkirchen erwähnt
<b>1316</b>		Erneute Grenzbeschreibung zwischen Tirol und Freising durch das Hochstift Freising
<b>1317</b>	In Portugal wird der Christusorden als Nachfolgeorden der Templer gegründet.	Bau der Klause in Ehrenberg
<b>1322</b>	28.09.1322 Schlacht bei Mühldorf: Sieger ist Ludwig der Bayer, Friedrich von Habsburg wird gefangen	
<b>1324</b>		Burg in Murnau wird erstmals erwähnt
<b>1330</b>		Kaiser Ludwig IV der Bayer [Wit] stiftet Kloster Ettal und schenkt dem Kloster Ettal. Graswang und Oberammergau. 28.04.1330 Grundsteinlegung für das Kloster Ettal
<b>1332</b>	Das Münchner Salzrecht wird erweitert. Alles Salz, das aus den bayerischen Bergen bis Landshut stammt, muss durch München geführt werden.	Murnau, Eschenlohe, Oberau und Saulgrub gehen an Ettal 14 Ritter und 22 Benediktinermönche beziehen das neue Kloster Ettal  In diesem Zusammenhang wird die Strasse über den Kienberg (Ettaler Berg) wieder instand gesetzt
<b>1337</b>	<b>Der Hundertjährige Krieg beginnt</b> <b>1337-1453</b>	
<b>1338</b>		Herzog Heinrich von Kärnten und Tirol baut in der Leutasch eine Burg <sup>8</sup>

<sup>8</sup> Unter dem Schutz der Burgen in Leutasch und Seefeld eignet sich Tirol Gebiete des Hochstifts Freising im Karwendeltal, Teile des Seefelder Sattels und in der Leutasch an. Gleichzeitig setzte sich das Kloster Ettal und die Wittelbacher mit Gebietsansprüchen gegen Freising durch.

<b>1341</b>	Wamberg wird in einer Kaufurkunde erstmals erwähnt (zwei Höfe)
<b>1343</b>	Kaiser Ludwig der Bayer [Wit] schenkt dem Kloster Ettal die Burg und das Dorf Peiting Die Bewohner von Wamberg liefern 50 Käse an das Kloster Ettal
<b>1347</b>	Der „schwarze Tod“ <sup>9</sup> breitet sich aus. Von 1347 bis 1354 wütet die Pest in ganz Europa. Ein Drittel der Bevölkerung stirbt (ca. 25 Millionen) Als biologische Waffe wurde die Pest erstmals durch Khan Djäm Bek bei der Belagerung von Kaffa (1346 / auf der Krim) eingesetzt. Er läßt Pestleichen über die Mauern der Stadt schießen.
<b>1348</b>	Die „Große Pest“ erreicht Genua und Sizilien von Palästina aus. Sie breitet sich nördlich der Alpen aus. Polen bleibt durch Quarantäne Verordnungen verschont. Ludwig der Brandenburger [Wit] (Kaiser Ludwigs Sohn) macht die Schenkung Peitings wieder rückgängig. Dafür erhält das Kloster das Gericht von Ammergau
<b>1349</b>	Kaiser Ludwig IV der Bayer [Wit] stirbt
<b>1350</b>	In Ohlstadt beginnen um 1350 die ersten Wetzsteinmacher mit ihrem Handwerk.
<b>1352</b>	Die Bauern von Oberammergau erhalten das Erbrecht und die Freiheiten von Ludwig dem Brandenburger [Wit] bestätigt
<b>1356</b>	Karls IV legt in der „Goldenen Bulle“ das Zeremoniell zur Kaiserkrönung fest.
<b>1360</b>	Ab ca. 1360 kommen die ersten Pulvergeschütze auf
<b>1362</b>	16.01.1362 „De grote Mandränke) Die Stadt Rungholt versinkt in der Nordsee. Durch diese Flut entstanden die ersten Halligen durch Aufschichtung von abgerissenen Erdschollen
<b>1363</b>	Tirol kommt zum Hause Habsburg.
<b>1371</b>	Partenkirchen wird zum ständigen Benefizium durch Freising erhoben
<b>1378</b>	Der Mons Vaticanus in Rom wird Wohnsitz des Papstes
<b>1381</b>	Partenkirchen erhält das Zollrecht auf den Warenverkehr

<sup>9</sup> Neueste Forschungen kommen zu der Vermutung, dass es sich damals nicht um die Beulenpest sondern um Milzbrand oder Ebolafieber handelte, da die Ausbreitungsgeschwindigkeit zu schnell für die Beulenpest war.



<b>1386</b>	9.Juli 1386 Schlacht bei Sempach (Kanton Luzern) Leopold III [Hab] zog gegen die aufständischen Eidgenossen und wollte die verlorenen Gebiete zurückerobern -> Leopold III fällt => Grundstein zur Schweizer Unabhängigkeit.
<b>1389</b>	
<b>1391</b>	Die Burg Andechs wird zum Kloster umgebaut
<b>1392</b>	Bayern wird in vier Herzogtümer aufgeteilt (siehe 1506): Niederbayern-Straubing, Niederbayern-Landshut, Oberbayern-Ingolstadt, Oberbayern-München

# 15. Jahrhundert

<b>1410</b>	<b>Schlacht bei Tannenberg</b> Die Armee des Deutschritterordens wurde am 15.07.1410 vernichtend durch König Wladyslaw von Polen geschlagen. Anschließend belagerten die Polen bis zum Wintereinbruch erfolglos die Marienburg.	
<b>1413</b>	Placker überfallen die Rottwagen zwischen Murnau und Weilheim. Ihr Unterschlupf ist die Schaumburg bei Ohlstadt.	Die Schaumburg in Ohlstadt wird von München ab Dezember 11 Wochen lang belagert (Beschuß mit 2 Kanonen) => völlig zerstört. Eine Kugel der Belagerung liegt im Heimatmuseum Ga-Pa.  Zwischen Oberau und Eschenlohe wird der Raubritter Schneberger mit sechs Gesellen festgenommen und in Murnau mit dem Schwert hingerichtet.
<b>1415</b>	Bei der Schlacht von Azincourt erleidet das zahlenmäßig überlegene franz. Ritterheer eine vernichtende Niederlage gegen die Engländer (König Heinrich V). Der engl. Langbogen läutet das Ende des Rittertums ein.  06. Juli 1415 Jan Hus (*137) wird in Konstanz auf dem Scheiterhaufen hingerichtet.	
<b>1419</b>	<b>Erster Prager Fenstersturz,</b> Am 30. Juli 1419. werfen erboste Bürger 7 katholische Ratsherren aus dem Fenster des Neustädter Rathauses und die wartende Menge speißt diese auf.  <b>Beginn der Hussitenkriege 1419-1438</b>	Hammersbach wird erstmals erwähnt (ein Hof)
<b>1420</b>	Die Portugiesen entdecken Madeira.	100 Tiroler vernichten in Mittenwald Pferde und Holz der Mittenwalder
<b>1427</b>	Die Portugiesen entdecken die Azoren	
<b>1428</b>	Engländer beginnen mit der Belagerung von Orléans.	Großfeuer in Mittenwald / Scharnitzer gewähren Holzschlag am Hang auf die Distanz eines Armbrustschußes mit einem Vogelbolzen
<b>1429</b>	Jeanne d'Arc befreit Orléans von der englischen Belagerung -> der Krieg wendet sich zu Gunsten der Franzosen	

<b>1431</b>	Jeanne d'Arc wird in Rouen als Ketzerin verurteilt und verbrannt.	Der einzige bekannte Fall von Plackerei zwischen Mittenwald und Tölz.. Bei Maxlrain werden Flöße mit Kaufmannsgut von mehreren Reitern überfallen und ausgeraubt.
<b>1434</b>		Ulrich Säureich aus Wolfratshausen schürft in Klais nach Silber
<b>1435</b>	12.Oktober 1435 wird Agnes Bernauer in Straubing ertränkt  [Agnes Bernauer war vermutlich die erste Ehefrau von Herzog Albrecht III aus dem Hause Wittelsbach. Der Vater Herzog Ernst missbilligte die Verbindung und ließ sie als Hexe hinrichten]	
<b>1436</b>	01.11.1436 Die „Allerheiligen-Flut“ an der Nordsee führt zur Einführung der Deichpflicht	
<b>1438</b>		Treffen zwischen Fürstbischof Nikodemus und Erzherzog Friedrich in der Scharnitz zur erneuten Grenzfestlegung – dabei wird ein Grenzstein von 1305 ca. 50m südlich der Feste Schlossberg entdeckt.  Ein schwerer Sturm verwüstet Partenkirchen in dessen Folge ein Feuer ausbricht, dem der halbe Ort zum Opfer fällt.
<b>1441</b>	Die Portugiesen bauen die erste Karavelle. (Dieser Schiffstyp begünstigt die weiteren Entdeckungsfahrten)	
<b>1444</b>	Portugiesen befahren den Fluss Senegal in Senegal (Afrika)	
<b>1451</b>		Pfarrer Johannes Kolb in Oberammergau wird ermordet.  Um 1450 wird die Hammersbacher Burg (befestigter Wohnturm) errichtet
<b>1462</b>	Eine neue Wasserrottverordnung wird erlassen.	
<b>1471</b>	Entlang der afrikanischen Küste überqueren Portugiesen. als erste Europäer, den Äquator	
<b>1473</b>	1473 legte ein Nürnberger Bote die Strecke Nürnberg - Venedig in zehn Tagen zurück. Boten der Fugger benötigten 13 – 14 Tage von Augsburg nach Venedig	In der Scharnitz entsteht der erste Bauernhof

<b>1475</b>	Ein Waffenstillstandsabkommen zwischen England und Frankreich beendet den Hundertjährigen Krieg.  <b>14.11.1475 Landshuter Hochzeit</b>  (Herzog Georg von Bayern-Landshut heiratet Prinzessin Hedwig von Polen)
<b>1476</b>	Reiche Silberfunde im Raum Mittenwald. Dadurch kommt es zu Streitigkeiten zwischen Hochstift Freising und Herzog Albrecht von Bayern [Wit]
<b>1478</b>	Bauernaufstand in Kärnten
<b>1482</b>	Großbrand in Mittenwald wütet um die Pfarrkirche und Tiroler helfen durch Bauholz aus Scharnitz
<b>1483</b>	In der Schmölz (Grainau) wird die erste Eisenschmelze in Betrieb genommen.
<b>1484</b>	05.12.1484 Papst Innozenz III verfasst auf betreiben von Heinrich Kramer <sup>10</sup> die Hexenbulle „Summis desiderantes affectibus“  Bischof Georg II von Innsbruck unterband Heinrich Kramers Hexenprozess in Innsbruck, sprach die Angeklagten frei und verwies Kramer des Landes
<b>1486</b>	Heinrich Kramer verfasst als Rechtfertigung vermutlich im Dezember 1486 den Hexenhammer (lat. Malleus Maleficarum)
<b>1487</b>	Der Bozener Markt wird von den Venezianern auf Grund einer Streitigkeit mit Herzog Sigismund von Tirol nach Mittenwald verlegt (1679 wird der Markt wieder nach Bozen verlegt)
<b>1489</b>	Venedig übernimmt den letzten Kreuzfahrerstaat (Zypern)
<b>1490</b>	Die Familie Kätzler legt eigenmächtig den „Riessersee“ an und überflutet dabei zwei Tagwerk Wiesmahd des Bischofs Sixtus von Tannberg

<sup>10</sup> Heinrich Kramer / Heinrich Institoris (\* um 1430 +1505) war Dominikaner und wurde 1479 Inquisitor.

<b>1492</b>	<p>Bauernaufstand im Allgäu (siehe 1524/1525) Die Staße über den Kesselberg wird gebaut</p> <p>Columbus entdeckt die Westindischen Inseln (Karibik)</p> <p>In Spanien endet die Reconquista, nachdem die Letzten Mauren vertrieben wurden.</p>
<b>1494</b>	Das Dorf Aschau wird komplett nach Farchant verlegt.

## 16.Jahrhundert

<b>1500</b>	<p><b>10.04.1500 Reichstag zu Augsburg</b></p> <p>Die Beratungen führen zur Herausgabe einer Reichsexekutionsordnung zur Vollstreckung der Urteile des Reichskammergerichts und der Einteilung des Reiches in sechs Reichskreise.</p>	<p>Grenzvertrag zwischen Freising und Tirol 20.10.1500</p>
<b>1503</b>	<p><b>Landshuter Erbfolgekrieg 1503-1505</b></p> <p>Streit der Wittelsbacher Linien München und Landshut für den Fall, dass keine männlichen Nachkommen das Erbe antreten könnten</p> <p>In der Gegend um Landshut werden viele Dörfer niedergebrannt, der Krieg endet mit einem Schiedsspruch Kaiser Maximilians</p>	
<b>1505</b>	Papst Julius II gründet die „Schweizergarde“	
<b>1506</b>	Herzog Albrecht IV vereinigt die vier bayerischen Herzogtümer (s.1392) zu Altbayern	
<b>1508</b>	Michelangelo beginnt in der Sixtinischen Kapelle mit dem Deckengemälde	
<b>1519</b>	17.11.1519 nimmt Hernan Cortés den Herrscher des Aztekenreiches (Montezuma) gefangen.	
<b>1520</b>	30.06.1520 Montezuma wird von den eigenen Anführern ermordet	
<b>1521</b>	<p>03.01.1521 über Luther wird der Kirchenbann verhängt</p> <p><b>08.05.1521 Wormser Edikt.</b></p> <p>Der Kaiser verhängt über Luther die Reichsacht</p> <p>Sommer 1521 Hernan Cortes zerstört das Reich der Azteken (Tenochtitlán)</p>	

<b>1523</b>	Die Johanniter kapitulieren in Rhodos und ziehen sich von der Insel zurück.	Neubau einer Loisachbrücke vor Farchant. Garmischer verlangen halben Baupreis von Partenkirchen, da diese auch die Einnahmen aus dem Rottwesen haben
<b>1524</b>	<b>1524-1527 Deutscher Bauernkrieg</b> Die Burg Hohenstaufen wird im April von einem Bauernhaufen in Schutt und Asche gelegt	Am Hohenpeissenberg vereiteln bayerische Bauern den Versuch des „Allgäuer Haufens“ in den Pfaffenwinkel einzudringen
<b>1525</b>	Ab Feb.1525 bilden sich drei Bauernhaufen (Baltringer Haufen, Seehaufen, Allgäuer Haufen) <b>16.04.1525 Weinsberger Bluttat</b> [Graf Ludwig von Helfenstein (Schwiegersohn des Kaiser Maximilian I.) und seine Ritter werden beim Spiessrutenlaufen getötet => Die Adligen bleiben hart und die Stadt Weinsberg wird eingeäschert]  Am 04.06.1525 werden bei einer Schlacht bei Würzburg innerhalb von zwei Stunden 8000 Bauern getötet, nachdem Götz von Berlechingen die Aufständischen als Führer verlassen hatte.  Am 15.05.1525 werden bei der Schlacht von Frankenhausen aufständische Thüringer Bauern vollständig besiegt.	In Tirol übernimmt Michael Gaismair aus Sterzing die Führung der Bauern. Nachdem einige Burgen geplündert wurden, wird der Aufstand blutig niedergeworfen.
<b>1527</b>	<b>„Sacco di Roma“</b> Deutsche und spanische Landsknechte plündern am 06.Mai 1527 Rom.  ¾ der Schweizergardisten fallen bei der Verteidigung Roms (ca. 140Mann)	
<b>1529</b>	Wien wird von den Türken belagert.  29.Juni 1529 Papst Clemens VII schließt mit Kaiser Karl V Frieden -> die Schweizergarde wird aufgelöst (s.1548)	
<b>1530</b>		Die Oberammergauer dürfen einen Kreuzer pro geladenem Rottwagen Wegegeld einfordern.
<b>1531</b>	27.02.1531 <b>Schmalkaldische Bund</b> Protestantische Fürsten und Städte schließen sich gegen den Kaiser zusammen	

<b>1532</b>	23.07.1532 Nürnberger Religionsfrieden Kaiser Karl V und die Protestanten vereinbaren eine Rechts- und Friedensgarantie <b>Eine Flut an der Nordsee vernichtet 2/3 der errichteten Deiche</b>	18.06.1532 Bischof Philipp erlaubt einem Nürnberger (Leonhard Mertl) nach Galmei (Zinkerze) in Mittenwald zu graben. Der Bergbau wurde 33 Jahre betrieben
<b>1542</b>	Die „römische Inquisition“ wird als Organ des Vatikans gegründet. Vorher bezeichnet der Ausdruck nur das Verfahren gegen die Irrlehren	Drei tagelang lagern 2200 italienische Reiter in Partenkirchen und hausen „ybel“ (übel)
<b>1543</b>	Erste ständige Postreiterverbindung Lüttich – Venedig (nur 5 Jahre aufrecht erhalten)	Fernpaßstrasse wird ausgebaut
<b>1546</b>	Michelangelo erhält die Bauleitung am Petersdom <b>Schmalkaldischer Krieg 1546-1547</b>	Am 11. Juli 1546 griffen die Schmalkalden die Burg Ehrenberg an und hielten sie bis zum 04. September 1546
<b>1547</b>	Kaiser Karl V besiegt in der Schlacht auf der Lochauer Heide (Mühlberg a.d. Elbe) das Heer der Schmalkalden	
<b>1548</b>	Papst Paul III stellt wieder eine Schweizergarde auf	
<b>ca. 1550</b>	Die Wikingersiedlungen auf Island und Grönland erlöschen wegen der Vereisung des Landes (s. 1250)	
<b>1552</b>	Kurfürst Moritz von Sachsen fällt in Tirol ein. Er plündert unter anderem die Klause von Ehrenberg und die Burg Fernstein. Dabei überfallen die Truppen im Mai auch das Kloster Ettal	
<b>1555</b>	<b>Augsburger Religionsfriede</b> Luthertum wird als Religion anerkannt	
<b>1562</b>	Ausbruch der <b>Hugenottenkriege</b> in Frankreich (Religionskrieg zwischen Katholiken und Protestanten)	In Mittenwald wird Marmor entdeckt Herzog Albrecht nutzt Mittenwalder Marmor für seine Bauten in München
<b>1565</b>	8.09.1565 Die Türken belagen Malta. (Sieg des Maltheser Ordens) Spanier besiedeln Florida (USA)	Gsteig-Kapelle wird errichtet
<b>1569</b>	Hzg Albrecht V von ordnet einen Fußbotenverkehr einmal wöchentlich am Sonntag zwischen Augsburg und München an	
<b>1571</b>	Bei Lepanto (Golf von Korinth) siegt die heilige Liga (Venedig, Spanien, Papst) in einer Seeschlacht über die Osmanen	

<b>1572</b>	23./24.08.1572 in der Bartholomäusnacht werden in Frankreich einige tausend Protestanten ermordet (Katharina von Medici, Mutter König Karls IX, gab den Auftrag)	
<b>1573</b>	Der erst 3 Jahre vorher vollendete Turm der Kathedrale von Beauvais <sup>11</sup> stürzt am Christi-Himmelfahrtstag ein.	
<b>1577</b>		Im Bürgerbuch wird erlassen, dass jeder Bürger in Partenkirchen einen ledernen Feuerlöschkübel stiften muss
<b>1579</b>	Am 1.März 1579 kapert Sir Francis Drake die „Nuestra Señora de la Concepción“ und erbeutet 27 Tonnen Silber, 36 kg Gold und 130 Kisten Münzen	
<b>1580</b>	Sir Francis Drake gelingt als erstem Engländer die Weltumsegelung mit seinem Schiff „Golden Hind <sup>12</sup> “	
<b>1582</b>	<b>Gregorianische Kalenderreform</b> Auf den 04.10. folgte sofort der 15.10.	
<b>1588</b>	Am 29.Mai 1588 verlässt die spanische Armada Lissabon um England zu erobern. (130 Schiffe mit 27.000 Soldaten)  Am 21.Juli 1588 kommt es in der „Straße von Dover“ zur Seeschlacht, zwischen der Armada und den Engländern.	
<b>1590</b>	Galileo Galilei erkennt in einem Experiment die Konstanz der Erdbeschleunigung (alle Körper fallen gleich schnell)	Am 05.02.1590 werden in Garmisch vier Hexen verbrannt!  Unter dem Pfleger der Burg Werdenfels (Kaspar Poissl) wurden in den Jahren 1590-1592 insgesamt 51 Personen als Hexen hingerichtet.
<b>1593</b>	<b>25.12.1593 „Die Weihnachtsflut“</b>	
<b>1596</b>	Johannes Kepler verteidigt in seinem Buch die Ansichten Galileo Galileis	Hochstift Freising will Zollstelle in Scharnitz einrichten, scheitert aber am Einspruch Bayerns
<b>1597</b>	Der Augsburger Kaufmann Lukas Ren legt mit Pferden der Posthalterei die Strecke Augsburg – Brüssel (629km) in 6 Tagen zurück	
<b>1598</b>	Edikt von Nantes beendet die Religionskriege in Frankreich	

<sup>11</sup> Die Kathedrale von Beauvais wurde 1227 begonnen. 1284 stürzt das Chorgewölbe kurz nach Fertigstellung ein. Es war das höchste Gewölbe das jemals in einer gotischen Kirche realisiert wurde. Nach diesem Unfall wird der Chor erneut aufgebaut, diesmal aber mit der doppelten Anzahl von Pfeilern. 1548 wurde der Turm vollendet, der 105m über den Gewölbeabschluss hinausragt und eine gesamte Höhe von 153m erreicht.

<sup>12</sup> Ursprünglich hieß das Schiff „Pelican“, Drake benannte es später um



# 17. Jahrhundert

1602	Der spanische König läßt Puerto Plata, einen Piratenunterschlupf auf der Insel Hispaniola (Dominikanische Republik) zerstören.	Verheerendes Feuer in Mittenwald. Innsbruck bewilligt Holzschlag für Wiederaufbau auf tiroler Seite
1608	In der Stadt Donauwörth wird den Katholiken die Glaubensausübung untersagt. Die Stadt fällt unter Reichsacht und Herzog Maximilian I von Bayern bringt die Stadt mit Gewalt zum Katholizismus zurück. => die protestantische Union wird von den Ständen gegründet  Maximilian I gründet daraufhin die Katholische Liga	
1610	Franz.König Heinrich IV wird ermordet und damit der Jülich-Klevische Erbfolgestreit beendet.	
1611	Grenzhaus der Tiroler wird vom Schlossberg nach Scharnitz verlegt und die Feste Schlossberg aufgegeben.  23.07.1611 erneuter Vergleich zwischen Hochstift Freising und Tirol wegen des Grenzverlaufes  In Tirol wüten furchtbare Seuchen und Mittenwald macht die Grenze dicht.	
1618	<b>1618 – 1648 Dreissigjähriger Krieg</b> 23.Mai 1618 2.Prager Fenstersturz.  Die kaiserlichen Räte Martinitz, Slavata und ein Sekretär werden aus einem Fenster der Prager Burg geworfen.	
1619	König Ferdinand II wird von den böhmischen Ständen abgesetzt.  06.06.1619 stehen böhmische Streitkräfte vor Wien.  08.10.1619 Münchner Vertrag;  Kaiser Ferdinand II [Habs] erhält Unterstützung durch Bayern Maximilian I	
1620	Schlacht am Weißen Berg 08.11.1620  16.September 1620 die „Mayflower“ sticht	Im Gebirge um Scharnitz werden Bleierze entdeckt. Aus 50 kg Gestein werden ca. 35 kg Erz gewonnen. Der Krieg stoppt jedoch die

	in Plymouth in See 21.November 1620 die Besatzung der Mayflower gründet die neuenglische Kolonie Massachusetts	Förderung Am 15.12.1620 brennt der Pfarrhof Oberammergau nieder
<b>1621</b>	Die protestantische Union wurde aufgelöst. 21.06.1621 werden die meisten böhmischen Adligen hingerichtet	
<b>1623</b>	München wird Kurfürstliche Residenzstadt	In Werdenfels herrscht eine schwere Hungersnot und das Hochstift Freising schickt Getreide.
<b>1628</b>		Abt Goppeltzrieder (Kloster Ettal) lässt die Straße über den Ettaler Berg erneuern. Die Burg Werdenfels wird aufgegeben und verfällt danach zur Ruine
<b>1630</b>	Am 04.07.1630 landet Gustav Adolf von Schweden auf Usedom	
<b>1631</b>	17.09.1631 Schlacht bei Breitenfeld. Gustav Adolf trifft auf Tilly, der kurz davor Magdeburg in Schutt und Asche legte. Tilly wird vernichtend geschlagen.	
<b>1632</b>	<b>1632 – 1640</b> Seuchenwellen überrollen das Land (Pest und Pocken), sie sind folgen der Missernten durch die „kleine Eiszeit“	Werdenfels wird ebenfalls von Seuchen heimgesucht
<b>1632</b>	15.04.1632 Schlacht bei Rain am Lech Johann Tserclaes Tilly wird schwer verwundet und stirbt. 17.05.1632 die Schweden erobern München 16.11.1632 Schlacht von Lützen Der schwedische König Gustav Adolf fällt in der Schlacht	Die Schweden erobern und plündern Reute, kommen aber an der Feste Ehrenberg nicht vorbei. Schwedische Reiter ziehen plündernd bis zum Kloster Ettal und töten zwei Mönche Claudia von Medici läßt in der Scharnitz auf freisinger Grund die erste Schanze errichten. Der Tagelöhner Kaspar Schisler schleppt zum Kirchweihstag die Pest nach Oberammergau ein.
<b>1633</b>		Die Pest sucht Werdenfels heim (bis 1635). Nachdem im Herbst 1633 alleine in Oberammergau 84 Personen sterben, schwören sie, die Leiden Christi alle 10 Jahre aufzuführen, wenn sie von der Pest befreit werden.
<b>1634</b>	Albrecht von Wallenstein wird am 26.02.1634 in Eger ermordet. Bei der Schlacht von Nördlingen gewinnen die Kaiserlichen erstmals eine Schlacht gegen die Schweden <b>11.10.1634 Die Burchardi-Flut</b>	Die Passion wird erstmals in Oberammergau aufgeführt

	(=Sündenflut) fordert 6.123 Tote => erstmals verlassen Bewohner danach das Küstenland	
<b>1635</b>	Kursachsen schließt mit Kaiser Ferdinand II den Prager Frieden	Das Regiment Hohenembs lagert für 50 Tage in Mittenwald  In Bad Kohlgrub überleben nur zwei Ehepaare die Pest im Ort. In Ohlstadt sterben 114 von damals 450 Bewohnern.
<b>1637</b>		31.07.1637 Fürstbischof Veit Adam von Gebek weiht die Sebastianskapelle (Pestkapelle) ein.
<b>1639</b>		Gegenüber der Feste Ehrenberg wird das Fort Claudia errichtet
<b>1643</b>		Oberammergau wird von einer großen Mäuseplage heimgesucht
<b>1648</b>	Im Februar marschieren die Schweden in Bayern ein.  17.05.1648 Schlacht bei Zusmarshausen. Schweden und Franzosen siegen über die kaiserlich-bayrischen Truppen -> Die Sieger ziehen plündernd durch Bayern	Die Scharnitz wird mit einem weiteren Sperrriegel und einem Blockhaus versehen
<b>1648</b>	24.10.1648 Westfälischer Frieden	
<b>1649</b>	Die Schweden räumen bereits im Januar Bayern	
<b>1650</b>		um 1650 stiften Jakob und Johann Lidl die St. Anton Kapelle
<b>1652</b>		Tiroler bauen einen Palisadenzaun vor die Festung Scharnitz
<b>1655</b>	Krieg zwischen England und Spanien beginnt	27.10.1655 Königin Christine von Schweden reist durch die Scharnitz
<b>1656</b>	Am 02.Mai 1656 vernichtet ein Großfeuer Aachen	Gebietstauschungen zwischen Freising und Tirol in der Scharnitz => Feste Scharnitz ist jetzt auf tiroler Grund
<b>1672</b>		Am 01.Feb. 1672 wird Partenkirchen zur eigenständigen Pfarrei erhoben
<b>1674</b>		Das Brauhaus Garmisch wird gebaut
<b>1679</b>	Der Dampfkochtopf wird durch Denis Papin erfunden	Bozener Markt von Mittenwald wird wieder nach Bozen verlegt
<b>1680</b>		Die Aufführung der Passion in Oberammergau wird auf volle 10er Jahre gewechselt
<b>1682</b>		Bildschnitzerei wird in Oberammergau als freies Gewerbe anerkannt
<b>1686</b>		Bei einer „Feuerschau“ am 23.09.1686 wurden neben kleineren Mängeln bei verschiedenen

Bürgern schwere Mängel beim Rotgerber Perwein in der „Padtgasse“ und beim Seiler Gröber ein „schlechtes Gwölb ohne Kamin“ festgestellt.

## 18.Jahrhundert

<b>1701</b>	<b>1701 – 1714 Spanischer Erbfolgekrieg</b>
<b>1701</b>	Churfürst Max Emanuel kehrt am 01.04.1701 wieder nach München zurück.
<b>1703</b>	<p>„<b>Borischer Rummel</b>“ (die kriegerischen Ereignisse des Spanischen Erbfolgekriegs in Tirol)</p> <p>02.09.1703 Churfürst Max Emanuel zieht mit 9000 Bayern und 2500 Franzosen Inn aufwärts.</p> <p>19.06.1703 Kufstein fällt durch franz. Generäle Maffei und Monasterol</p> <p>25.06.1703 wird Innsbruck eingenommen</p> <p>20.07.1703 Max Emanuel rückt bis zum Brenner vor, wird aber durch Landsturm zurückgedrängt</p> <p>26.07.1703 an der Pontlatzer Brücke bei Landeck wird eine franz.-bayer. Abteilung aufgerieben.</p> <p>Im Herbst 1703 nehmen Österreicher München ein.</p> <p>25.12.1703 Münchner Mordweihnacht. Bei der <b>Sendlinger Bauernschlacht</b> fallen mit Baltasar Mayer (= Schmied von Kochel) 1031 Mann</p>
	<p>Oberammergauer errichten Schanzen und Verhaue bei Linderhof.</p> <p>Bei Zirl kommt es zu heftigen Gefechten zwischen Bayern und Tirolern, dabei wird die Burg Fragenstein gesprengt, (seitdem Ruine)</p> <p>25.06.1703 Churfürst Max Emanuel von Bayern rückt in Innsbruck ein.</p> <p>27.07.1703 an der Martinswand bei Zirl entgeht Churfürst Max Emanuel nur knapp einem Mordanschlag</p> <p>09.08.1703 Feste Ehrenberg (Reute/Tirol) fällt. General Heidon übergibt die Feste und wird daraufhin am 16.08.1703 in Mittenwald hingerichtet</p> <p>16.08.1703 Schlacht am „Steinernen Brückel“ bei Oberau. 8000 Tiroler stürmen gegen 900 Bayern an. Hauptmann Bredo ergibt sich.</p> <p>Mitte August erobern die Bayern unter General Maffei Leutasch und Scharnitz zurück (Oberförster Adam Schöttl führt Truppen in den Rücken der Festung)</p> <p>21.08.1703 Bayern ziehen sich aus Feste Scharnitz zurück</p>
<b>1704</b>	<p>28.01.1704 Ammergauer Landwehr wehrt einen Einfall der Tiroler ab, daraufhin wird im Frühjahr eine Schanze unter der Kapellenwand errichtet</p> <p>Vier Partenkirchner Bürger stiften aus Dankbarkeit die Kirche St.Anton die alte Kapelle wird abgerissen</p>
<b>1705</b>	1705 – 1711 Kaiser Josef I baut Feste Scharnitz weiter aus.

<b>1706</b>		Die Burg Hörtenberg bei Telfs (Pfaffenhofen) wird durch Blitzschlag in die Pulverkammer komplett zerstört.
<b>1711</b>		Ab Frühjahr 1711 fahren wieder Flöße auf Isar und Loisach nach München. (Fahrzeit GAP – M etwa 12 Stunden)
<b>1713</b>	Der „Friede zu Rastatt“ beendet den spanischen Erbfolgekrieg	
<b>1715</b>	Churfürst Max Emanuel kehrt 15.04.1715 in die Residenz nach München zurück.	
<b>1717</b>	25.12.1717 Die 2. Weihnachtsflut (12.000 Tote). Als Folge dieser Flut werden Deiche weniger steil und mit Steinen gebaut, bisher nur aus Sand und Grasnaben	
<b>1719</b>	Vertrag zwischen Hochstift Freising und Churfürst Max Emanuel: Das Zollrecht in Mittenwald bleibt in bayerischer Hand	In der Feste Scharnitz wird das alte Blockhaus durch das Vorwerk ersetzt. Für die Flösserei wird in Eschenlohe eine Zollstation errichtet.
<b>1723</b>		Churfürst Max Emanuel besucht Kloster Ettal
<b>1727</b>		Neubau der Kirche in Farchant
<b>1730</b>		Errichtung der Pfarrkirche St.Martin in Garmisch
<b>1734</b>		Pfarrkirche Garmisch (St.Martin) wird errichtet. Am 24.Sept. 1734 wird die im barocken Stil neu erbaute Pfarrkirche in Partenkirchen eingeweiht
<b>1737</b>		In der Sylvesternacht brennt ein Großteil Partenkirchens nieder
<b>1740</b>	Maria Theresia wird österreichische Kaiserin [Hab]. Sie erhöht die Steuern und verdoppelt die Armeestärke.	In der Scharnitz wird die Festung mit Vorwerk, Teufelsküche, Bastionen und Finanzwachhaus ausgebaut.
<b>1741</b>	Österreichischer Erbfolgekrieg 1741 - 1748	
<b>1742</b>		Ein „Salva guardia <sup>13</sup> “ verschont Werdenfels im österreichischen Erbfolgekrieg vor Schäden
<b>1744</b>		Nach Blitzschlag brennen in Oberammergau neun Häuser ab (05.07.1744)
<b>1745</b>	07.10.1745 Die gebauten Deiche an der Nordsee bewähren sich	
<b>1751</b>		Erster Jahrmarkt am Martinstag in Garmisch

<sup>13</sup> Ein Schutzbrief oder „Salva guardia“ wurde in Kriegszeiten zwischen Dörfern, Städten und dem Feind ausgehandelt. Wobei durch Übergabe von Naturalien der jeweilige Ort verschont bleiben sollte.

<b>1752</b>		14.04.1752 wird in Partenkirchen ein neuer Pranger errichtet.  Das Armenhaus, auch Pilgerherberge, wird an Stelle des baufälligen Badehauses errichtet (heute Pfarrheim)
<b>1754</b>		Der Markt Partenkirchen stellt beim Fürstbischof den Antrag, die Rott künftig der Bürgerschaft zu überlassen. Damit hat sich die Zunft der Rottfuhrmänner zerschlagen und die der Landfuhrleute bildet sich.
<b>1756</b>	<b>Siebenjähriger Krieg (1756 – 1763)</b> Es kämpften mit Preußen und Großbritannien/Kurhannover auf der einen und der kaiserlichen österreichischen Habsburgermonarchie, Frankreich und Russland sowie dem Heiligen Römischen Reich auf der anderen Seite alle europäischen Großmächte jener Zeit. Auch mittlere und kleine Staaten waren an den Auseinandersetzungen beteiligt. Dieser Krieg wird oft auch als Weltkrieg gewertet	
<b>1764</b>		12.02.1764 Partenkirchen erhält die erste Feuerspritze
<b>1765</b>	14.07.1765 Fürstbischof Clemens Wenzeslaus (Freising) und Maria Theresia machen in Innsbruck einen neuen Grenzvertrag	27.08.1765 Schlussbesprechung in der Scharnitz
<b>1766</b>	Der neue Grenzvertrag zwischen Freising und Tirol wird unterzeichnet	
<b>1767</b>		22.05.1767 wird um 2:45 Uhr ein starkes Erbeben in Werdenfels verzeichnet  In der Nacht zum 30.Sept. Kommt es zu heftigem Regen. Dabei reißt der Fauken mehrere Häuser nieder. Im Bereich der Kirche werden mehrere Häuser durch Muren unbewohnbar.  Am Schmalensee muss die Straße gesperrt werden
<b>1770</b>	Regen und Schnee fallen bis Anfang Mai. Bayern sperrt auf Grund von Mißernten die Grenze zu Werdenfels und die Getreidesausfuhr zu stoppen	Mittenwalder Fuhrleute holen aus Südtirol und Italien Getreide und Mehl zur Versorgung.
<b>1771</b>		Ein Chronist berichtet, dass Tag und Nacht Fuhrwerke den Markt im 15 Minuten-Rhythmus passieren.
<b>1773</b>	15.Dezember 1773 Bosten Tea Party	Mitte Juni kommt es zu einem Kälteeinbruch dabei erfrieren Pferde und Jungvieh auf den Almen
<b>1774</b>		In Oberammergau brennen sechs Häuser ab 26.01.1774

<b>1775</b>	<b>Der amerikanische Unabhängigkeitskrieg beginnt (1775-1783)</b> am 19.April 1775 mit den Gefechten von Lexington und Concord
<b>1776</b>	Am 4.Juli 1776 erklären 13 Staaten in Amerika ihre Unabhängigkeit gegenüber dem britischen Empire
<b>1777</b>	Am 23.05.1777 verwüstet ein verheerender Ortsbrand Unterammergau
<b>1778</b>	<b>Bayerischer Erbfolgekrieg 1778/1779</b> Die Konfrontation spielte sich hauptsächlich in Böhmen ab. Dadurch kam es zu logistischen Problemen wodurch es auf keiner Seite zu größeren Gefechten kam. Der Krieg wird mit dem Frieden von Teschen am 13.05.1779 beendet
<b>1780</b>	Der Hafen von New York gefriert im Winter, als Folge der „Kleinen Eiszeit“ komplett zu (s.1250)
<b>1781</b>	Bei der Belagerung von Yorktown (Virginia/USA) kapituliert eine britische Armee und bringt damit die Wende im Unabhängigkeitskrieg
<b>1782</b>	Kaiser Josef II verkauft die Feste Scharnitz an den Meistbietenden.
<b>1788</b>	Schwere Missernten in Frankreich als Folge des Höhepunktes der „kleinen Eiszeit“ (s. 1250)
<b>1789</b>	<b>Französische Revolution</b> 14.Juli 1789 Sturm auf die Bastille 26.August 1789 Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte
<b>1791</b>	20.Juni 1791 der franz. König versucht nach Luxemburg zu fliehen  Bayern erläßt am 30.03.1791 eine Feuerordnung zur Vermeidung von Bränden
<b>1792</b>	<b>1792 – 1797 1.Koalitionskrieg</b>  Endet mit dem vollständigem Sieg der französischen Truppen.  22.September 1792 der Revolutionskalender wird eingeführt

<b>1793</b>	21.Januar 1793 der franz. König Ludwig XVI wird enthauptet	Im November wird im Wald bei Griesen der Badersohn Sebastian Bader aus Ehrwald ausgeraubt und ermordet. Matthias Ostler und Matthias Brand aus Garmisch werden als Mörder gefasst.
<b>1794</b>	Im Juni 1794 werden 688 Hinrichtungen durch den Wohlfahrtsausschuss veranlasst.  28.Juli 1794 Maximilien de Robespierre wird selbst hingerichtet	
<b>1795</b>	Napoleon schlägt als Brigadegeneral den Royalistenaufruf in Paris nieder	11.03.1795 wird Matthias Brand mit 21 Schlägen durch das Rad hingerichtet. Drei Tage später auch Matthias Ostler allerdings durch Gnadenstoß
<b>1796</b>	Franz. General Moreau dringt im August 1796 bis zu den Toren Münchens vor.	Grafschaft Tirol kauft Feste Scharnitz zurück und setzt sie wieder in Stand  Am 26.08.1796 lagern 6000 Mann der kaiserlichen Armee auf der Herrenpuit in Oberammergau, tags darauf noch einmal 7000 Mann
<b>1797</b>		<b>Ehrwalder Wilderer Feldzug</b>  Am 26.Jan 1797 teilten neun Ehrwalder Wilderer ihre Beute in Linderhof auf und werden dabei erwischt. Ein Wilderer wird erschossen und fünf gefangen genommen. Der Rest entkommt und marschiert am 29.01.1797 mit 200 Schützen aus dem Ausserfern gegen das Kloster Ettal – die Gefangenen wurden am 30.01.1797 freigesetzt.
<b>1799</b>	<b>1799 – 1801 2.Koalitionskrieg</b>  Österreich, hl.römische Reich dt.Nationen, Rußland und England gegen Frankreich  In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1799 stürzt Napoleon im Rahmen eines Staatsstreiches das Direktorium und ernennt sich selbst zum ersten Konsul	



# 19.Jahrhundert

<b>1800</b>	<p><b>Napoleonische Kriege</b></p> <p>25.04.1800 Franz.General Moreau geht über den Rhein.</p> <p>05.05.1800 kommt es im Kreis Siegmaringen zur Schlacht von Meßkirch. Das österreichisch-bayerische Heer zieht sich zurück und wird am 09.05.1800 erneut bei Biberach schwer geschlagen</p> <p>Juni 1800 Franzosen nehmen München ein</p> <p>11.Juni 1800 Das 61. ungar.Regiment stellt die Franzosen in Nassereith</p> <p>14.06.1800 Napoleon siegt in Marengo (Gardasee)</p>	<p>17.05.1800 435 Mann als Wache in der Festung Scharnitz.</p> <p>2300 Mann lagern unter kuk General LeGrun in Mittenwald</p> <p>Fraz.General Lecurb zieht über Oberammergau nach Schongau, dabei kommt es am 12.07.1800 bei Oberammergau zu Kämpfen mit den kaiserlichen. Anschließend plündern die Franzosen Oberammergau. Gleichzeitig kam es auch bei Eschenlohe zu Kampfhandlungen.</p> <p>1200 Mann bleiben in der Schantze in Oberau und ziehen nach Farchant</p>
	<p>16.07.1800 Waffenstillstand (gültig bis 10.Sept.1800 18.00 Uhr)</p>	<p>Franzosen erhalten Feste Ehrenberg und schleiffen diese.</p> <p>September 1800 ein franz.Regiment geht von Eschenlohe durch das Eschenlainetal und dreht am Walchensee nach Tölz ab.</p>
<b>1800</b>	<p><b>03.12.1800 Schlacht von Hohenlinden (Linz)</b></p> <p>12000 Mann kuk fallen</p> <p><b>29.12.1800 Österreich kapituliert =&gt; Waffenstillstand</b></p>	
<b>1801</b>	<p>09.02.1801 Frieden von Lüneville -&gt; Änderung des Friedensvertrages von Steier, Tirol muß nicht von kuk geräumt werden.</p>	<p>Fraz. Offiziere visitieren Scharnitz und zeichnen die Baupläne ab. Dabei stellt sich heraus, daß 6000 Mann gestürmt hätten.</p>
<b>1802</b>	<p>Säkularisation</p>	<p>Die Grafschaft Werdenfels wird dem hochfürstlichen Land- und Pflegegericht unterstellt.</p>

<b>1803</b>	<p><b>25.02. Reichsdeputationshauptschluss</b>  (Damit wurden dt. Fürsten, die um ihre linksrheinischen Besitzungen durch Frankreich gebracht wurden, entschädigt.  Durch die Säkularisation und Auflösung der freien Reichsstädte wurden diese Gebiete den Fürsten zugeteilt)  Oktober 1803 erneuter Krieg zwischen Frankreich und Österreich.  Napoleon überquert Rhein Richtung Osten und geht bei Ingolstadt über die Donau.  Ein anderer Keil stößt über Ulm vor, ein dritter über Augsburg nach München.</p>	<p>Am 11.03.1803 wird in Oberammergau und Ettal ein Erdbeben vermerkt</p>
<b>1804</b>	<p>2.Dezember 1804 Napoleon krönt sich selbst zum Kaiser</p>	
<b>1805</b>	<p>26.Mai 1805 Napoleon wird zum König von Italien mit der „eisernen Krone“ der Langobarden im Mailänder Dom gekrönt  14.10.1805 Schlacht von Elchingen bei Ulm (Franz.Marschall Ney vs. öster. Feldmarschall Mack)  21.10.1805 Schlacht von Trafalgar  02.12.1805 Schlacht von Austerlitz (Dreikaiserschlacht)  26.12.1805 Friede von Preßburg  =&gt; Bayern wird zum Königreich</p>	<p>01.11.1805 franz.Marschall Ney trifft in Mittenwald ein.  03.11-1805 Tiroler machen einen Ausfall aus der Feste Scharnitz  04.11.1805 Marschall Ney versucht Feste Scharnitz im Sturm zu nehmen und scheitert  05.11.1805 Feste Scharnitz und Leutasch fallen</p>
<b>1806</b>	<p>01.01.1806 Maximilian IV Josef von Bayern wird zum König proklamiert.  22.01.1806 Besitzergreifungs Patent (Tirol kommt zu Bayern)</p>	
<b>1808</b>	<p>Papst weigert sich, Frankreich gegen England zu unterstützen, daraufhin wird Rom durch franz. Truppen besetzt.</p>	

<b>1809</b>	<p>11.04.1809 Bauernaufstand von Tirol unter Andreas Hofer</p> <p>Die Tiroler rücken mit 3000 Mann im April bis Murnau vor.</p> <p>13.Mai 1809 Schlacht bei Wörgl Niederlage der Tiroler</p> <p>01.11.1809 Schlacht am Berg Isel</p> <p>07.05.1809 Napoleon erklärt, der Papst hat aufgehört zu regieren.</p> <p>10.06.1809 der Kirchenstaat (Rom) wird dem franz. Kaiserreich einverleibt.</p>	<p>Bayer.Graf Arco besetzt Schanze in Scharnitz und wird von Tirolern zurück gedrängt</p> <p>21.05.1809 Graf Arco nimmt Scharnitz erneut ein.</p> <p>29.05.1809 eine bayerische Streife wird angegriffen -&gt; Scharnitz wird als Vergeltung eingeäschert.</p> <p>Juli / Aug. Tiroler erobern Scharnitz zurück.</p> <p>25.10.1809 Bayer. Graf von Oberndorf nimmt Scharnitz ein -&gt; Scharnitz und Seefeld werden geplündert und gebrandschatzt</p>
<b>1810</b>	<p>28.01.1810 Andreas Hofer wird gefangen und am 28.02.1810 in Mantua hingerichtet</p>	<p>Im Grenzvertrag von 1810 wird die werdenfeler Grenze zwischen Bayern und Tirol festgelegt und der Grenzverlauf von 1766 bestätigt.</p>
<b>1811</b>		<p>Das Kgl.Landgericht empfiehlt den Fauken und die Kanker mindestens an zwei Stellen aufzustauen, da 6 Brunnen zu wenig im Falle eines Feuers seien.</p>
<b>1815</b>	<p>Schneefall im Juni und Juli in Mitteleuropa (auch im Jahre 1816). Ein weiterer Höhepunkt der „kleinen Eiszeit“</p> <p>18.Juni 1815 Schlacht bei Waterloo</p>	<p>Partenkirchen erhält eine weitere Feuerspritze aus dem Bestand des aufgelassenen Kosters Ettal</p>
<b>1820</b>	<p>Das Kgl. Landgericht befiehlt die Aufstellung von Feuerwachen, die viermal des Nachts zu zwei Mann Patrouillen laufen</p>	
<b>1821</b>		<p>Garmischer Floßleute gründen eine Innung und laden dazu auch Partenkirchner ein.</p> <p>(zuerst wurde die Einladung von den Partenkirchnern abgelehnt, da sie eine eigene Innung gründen wollten. Das Landgericht Werdenfels lehnte dies jedoch ab)</p>
<b>1822</b>		<p>Nach einer Feuerbeschau wird gegen Androhung einer Strafe von 15 Kreuzer ein hölzerner Feuerkübel neben dem Herd vorgeschrieben</p>
<b>1824</b>		<p>Im Armenhaus von Partenkirchen werden die „unteren“ Klassen der Volksschule untergebracht</p>
<b>1837</b>		<p>Im Okt. erlässt die Kreisregierung Oberbayern den Befehl in Werdenfels eine Gebirgsschützenkompanie aufzustellen</p>

<b>1839</b>		Am 07.03.1839 wird durch das Kgl.Landgericht eine Straßenbeleuchtung für Partenkirchen empfohlen. Daraufhin werden 3 Laternen in der Ludwigstraße eingerichtet. Erst nach 1865 wurde die Beleuchtung erweitert.
<b>1848</b>	06.04.1848 Htzg Maximilian erlässt einen Aufruf zur Aufstellung freiwilliger Schützenkorps.	
<b>1854</b>		Die Scharfschützenkorps von Mittenwald und Partenkirchen werden aufgelöst.
<b>1862</b>		Der Schäfflermeister Ignaz Lidl stiftet die Daxkapelle in der heutigen Form. Die etwas oberhalb stehende hölzerne Kapelle wurde abgerissen
<b>1864</b>		Im Wetterstein wird der letzte Bär erschossen (2006 wandert wieder ein Bär von Italien ein. Er überlebt jedoch nur 14 Tage)
<b>1865</b>		06.12.1865 Bei einem Großfeuer in Partenkirchen werden 76 Häuser eingeäschert unter anderem die Pfarrkirche. Als einziges Haus überdauert das heutige Heimatmuseum den Brand unbeschadet.
<b>1866</b>	<b>(Preußisch-)Deutscher Krieg</b> Deutscher Bund unter Österreich gegen Preußen	Am 02.07.1866 erlässt Prinz Adalbert den Tagesbefehl zum Aufstellen einer Landwehr. Am 09.07.1866 werden in ganz Bayern Landwehren aufgestellt. Mangels Uniformen sollen „weiß-blaue“ Armbinden zur Kennzeichnung genügen.
<b>1868</b>		13.Juni 1868 der Grundstein zur neuen Pfarrkirche in Partenkirchen (nun im gotischen Stil) wird gelegt. In der Faukenstraße wird das neue Armenhaus eingerichtet
<b>1870</b>	<b>Deutsch-französischer Krieg</b> <b>1870-1871</b>	
<b>1871</b>	18.01.1871 Wilhelm I von Preußen wird im Spiegelsaal von Versailles zum deutschen Kaiser proklamiert.	25.Sept. 1871 wird die Pfarrkirche in Partenkirchen eingeweiht
<b>1872</b>		In Partenkirchen wird die Freiwillige Feuerwehr gegründet Das Schachen-Schloss wird fertiggestellt
<b>1873</b>		Prof. Michael Sachs begründet die „Distrikts-Zeichen und Schnitzschule
<b>1879</b>		Murnau wird ans Eisenbahnnetz angeschlossen

<b>1886</b>	09.Juni 1886 Ludwig II wird durch die Bayerische Regierung entmündigt. 13.Juni 1886 Tod Ludwig II im Starnberger See
<b>1889</b>	25.07.1889 Eröffnung der Bahnlinie Murnau - Garmisch-Partenkirchen
<b>1892</b>	Gründung des Partenkirchner Bauerntheaters
<b>1893</b>	Auf Grund der Brände und wegen Geldmangels wird erst jetzt die Kanalisation in Partenkirchen ausgebaut 17.01.1893 Eröffnung der Partenkirchner Krankenhauses
<b>1897</b>	24.01.1897 erreicht eine Probefahrt der Eisenbahn das erste Mal Oberammergau

## 20.Jahrhundert

<b>1900</b>	19.07.1900 das Münchner Haus auf der Zugspitze wird eingeweiht und erhält die Hausnummer „Partenkirchen 1“  Prinzregent Luitpold besichtigt das Bezirksamt Garmisch. Im September überquert Graf Zeppelin an Bord vom Luftschiff „Parzival“ des Werdenfelser Tal Ein Erdbeben erschüttert in den St. Antonanlagen den Brunnen
<b>1906</b>	Das „Prinz-Heinrich-Rennen“ passiert die Ludwigstraße (1. dt. Rallye)
<b>1910</b>	In September überquert das Luftschiff „Parsival“ das Tal von Ga-Pa, an Bord auch Graf Zeppelin 13.06.1910 führt Dauerregen zu starkem Hochwasser in Partenkirchen
<b>1911</b>	Ein Erdbeben erschüttert in den St. Anton-Anlagen den Brunnen unterhalb der Königsbüste
<b>1912</b>	Einweihung der neuen Volksschule Ga-Pa (heute Postamt am Bahnhof)
<b>1919</b>	Die Rumpler-Werke richten ein Flugverbindung München – Ga-Pa ein <small>Flugplatz ist die Wiese unterhalb des Rießersees</small>
<b>1920</b>	Die Bayerischen Lloyd-Werke übernehmen den Flugverkehr mit 3 – 4 Flügen pro Tag nach München

<b>1929</b>	Im Lateranpalast werden am 11.0.1929 die Lateranverträge abgeschlossen. Rom ist danach Sitz der ital .Regierung und der Vatikanein eigener Staat.	04.05.1929 Wankbahn nimmt den Betrieb auf
<b>1933</b>	Wien , 07.-11.Juni 1933 Das Olympische Komitee vergibt die IV Olympischen Winterspiele an Garmisch-Partenkirchen	
<b>1936</b>		06. – 16.Februar 1936 IV Olympische Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen
<b>1944</b>		03.August 1944 Luftschlacht über dem Ehrwalder Becken. 8 US-Bomber vom Typ B24 und 8 dt.Jäger werden abgeschossen 16.Juni 1944 eine B17 (Flying Fortress) muss in Scharnitz notlanden. 19.Juni 1944 am Hörnle / Bad Kohlgrub stürzt ein B24 H (Liberator) Bomber ab
<b>1945</b>		Nacht vom 28. auf 29.April 1945 Ein spezial Kommando der 10.US Panzerdivision überwältigt lautlos die Brückenwache und nimmt die Eschelsbacher Brücke ein. 29.April US Armee erreicht Oberammergau. Gefecht bei der Bärenhöhle. (7 Tote / 30 Verletzte) Ettal: Ort und Kloster werden beschossen und beschädigt 29.April 19.00 Uhr Amerikaner besetzen Garmisch-Partenkirchen 30.April Gefechte bei Kaltenbrunn und Gerold 2.Mai Gefecht in Scharnitz 4.Mai: 7.US Armee und die US „Italien“ Armee vereinigen sich am Brenner

# Anmerkungen:

## Abkürzungen:

[A]	Die Grafen von Andechs Im 11./12. Jahrhundert waren sie mehr den Saliern und Staufern verbunden.
[Sta]	Geschlecht der Staufer
[Wel]	Geschlecht der Welfen
[Wit]	Geschlecht der Wittelsbacher
[Hab]	Geschlecht der Habsburger

## Erklärungen:

### Kaiser – König

Aachen, Mainz und Gosslar waren die Orte, in denen Deutsche Könige gekrönt wurden. Nur drei Mal wurden in anderen Orten gekrönt (Friedrich der Schöne und Karl IV in Bonn; Ruprecht in Köln).

Im Mittelalter wurde die Tradition der Kaiserkrönung wieder aufgenommen, nachdem sie mit dem Untergang des römischen Reiches in Vergessenheit geriet. Otto I ließ diese Tradition 962 wieder aufleben.

Zur Erlangung der Kaiserkrone war jedoch ein Romzug notwendig, der ungeheure Mittel voraussetzte und mit der Krönung zum Kaiser durch den Papst in Rom besiegelt wurde.

Karl V war der letzte deutsche König, der sich 1530 nochmals von einem Papst zum Kaiser krönen ließ – allerdings nicht mehr in Rom (das er 1527 hatte erobern und plündern lassen), sondern in Bologna – als gezielte Demütigung des Papstes, der dorthin reisen musste.

Ferdinand I verzichtete bei Herrschaftsantritt 1556 vollends auf eine päpstliche Krönung, und führte mit Zustimmung der Kurfürsten fortan als deutscher König automatisch auch den römischen Kaisertitel.

# Stilepochen

<b>Romanik</b>	<p>Die Romanik beschreibt eine Stilepoche zwischen dem 10. Jahrhundert bis zum 12. Jahrhundert und ist die erste große Kunstperiode seit dem Ende der Antike mit dem Untergang Roms.</p> <p>Rundbögen, dicke, festungsartige Mauern mit kleinen Fenstern</p>
<b>Gotik</b>	<p>Die Gotik ist eine Stilepoche des Mittelalters und entstand um 1140 in der Gegend von Paris. Sie dokumentiert sich hauptsächlich in der Baukunst und wurde bis 1500 nördlich der Alpen angewandt.</p> <p>Spitzbögen wurden mit dem normannischen Kreuzrippengewölbe kombiniert und die Gewölbelasten auf Strebepfeiler abgeleitet. Dadurch konnte auf die bisher vorherrschende massive Wand als statisches Element verzichtet werden. Damit konnten die Wände für große Fenster geöffnet werden und die Kirchen wurden erhellt, gleichzeitig konnten größere Höhen erzielt werden.</p>
<b>Renaissance</b>	<p>Wiedergeburt der Antiken Künste und des Antiken Geistes (seit 1550)</p>



# Quellenverzeichnis:

## Internet:

<http://www.welfen.de/>

<http://www.napoleon-online.de/>

<http://www.gapinfo.de/landinfo/geschichte.html>

<http://www.historischer-verein.de/ortsgeschichte.htm>

<http://www.wikipedia.de>

<http://www.werdenfels.de/landinfo/geschichte.html>

<http://www.bullock.at>

## Literatur:

Ohlstadt im Voralpenland  
Brockhaus der Geschichte  
Geschichte griffbereit

Landesversicherungsanstalt Unterfranken

Immanuel Geiss (5 Bände)